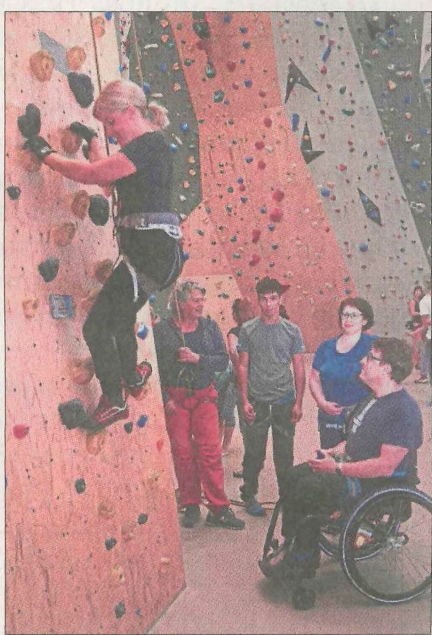


Hoch hinaus

Dank Leader kann im Landkreis Inklusionsklettern angeboten werden. Klettern ist eine völlig natürliche Fortbewegungsart. Doch wie können sich Kinder und Jugendliche mit physischem oder psychischem Handicap in einem Kletterzentrum ungezwungen bewegen wie alle anderen? Ganz von alleine geht das nicht. Der Alpenverein Deggendorf leistet durch das Kletterzentrum Deggendorf auf diesem Gebiet Pionierarbeit.

Als Voraussetzung wurde eine Projektgruppe beim DAV, Sektion Deggendorf, installiert, die in Kooperation mit der Lebenshilfe Deggendorf und der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum ein Konzept erarbeitet hat.

Beim Bau der Kletterhalle mussten Spezialeinrichtungen geschaffen werden. Von der 1450 Quadratmeter großen Indoor-Kletterfläche sind 270 Quadratmeter für das Inklusionsklettern präpariert,



In der neuen Kletterhalle in Deggendorf können auch Kletterer mit Handicap trainieren.

– Foto: Archiv Schreiber

zusätzlich gibt es 164 Quadratmeter als reizarme Rückzugsbereiche. Dazu müssen fachlich speziell ausgebildeter Trainer und Betreuer gestellt werden. Die Nachfrage ist groß.

Die Gesamtkosten betragen laut LAG knapp 660 000 Euro. Dazu wurden bereits 2016 Leader-Mittel in Höhe von 200 000 Euro bewilligt. – dz